



SCHOOL-SCOUT.DE

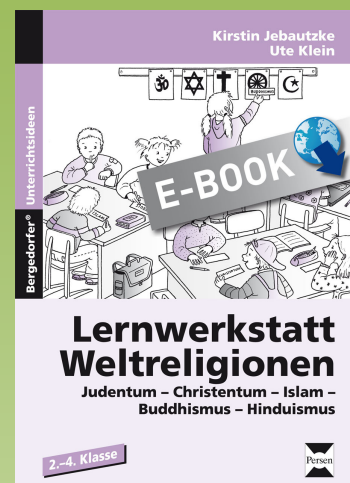
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Lernwerkstatt Weltreligionen

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Vorwort 5

Praktische Tipps 6–7

Arbeitsblätter



Judentum

Grundlagen/Infotext 8/9

Gott – Der Einzige 10

Heilige Schriften 11

Abraham, Isaak und Jakob 12

Abrahams Familie 13

Mose 14/15

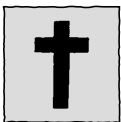
Die Synagoge 16/17

Jüdische Feste 18

Sabbat/Bar Mizwa und Bat Mizwa 19

Die Zehn Gebote 20

Das habe ich gelernt 21



Christentum

Grundlagen/Infotext 22/23

Gott 24

Jesus Christus 25

Die Bibel 26

Die Kirche 27

Die Zehn Gebote 28

Vaterunser 29

Katholische und evangelische Christen 30

Menschen auf den Spuren von Jesus 31

Christliche Feste und Feiertage 32

Das habe ich gelernt 33



Islam

Grundlagen/Infotext 34/35

Allah – Der Barmherzige 36

Der Prophet Mohammed 37

Der Koran – Heilige Schrift der Muslime 38

Die Moschee 39

Religiöse Pflichten – Die 5 Säulen des Islam 40/41

Das Glaubensbekenntnis – Schahada und Tauhid 42

Basmala/Alhamdulillah 43

Islamische Feste 44

Das habe ich gelernt 45



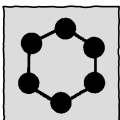
Hinduismus

Grundlagen/Infotext	46/47
Göttinnen und Götter	48
Die Veden	49
Der Tempel	50
Das Karma	51
Das Kastenwesen	51
Die heilige Silbe „OM“	52
Yoga	53
Mahatma Gandhi	54
Die Verehrung der Kuh	55
Hinduistische Feste	56
Das habe ich gelernt	57



Buddhismus

Grundlagen/Infotext	58/59
Buddha	60
Die fünf Grundregeln	61
Die vier edlen Wahrheiten	61
Der achtfache Pfad	62
Mandalas	63
Stupas und Tempel	64
Buddhistische Feste	65
Dalai Lama	66
Das habe ich gelernt	67



Lernzirkel

Hinweise	68
Laufzettel + Kopiervorlagen	68–78



Spiele und Spielideen

Hinweise + Kopiervorlagen	79–84
---------------------------------	-------



Differenzierungsangebote

Hinweise + Kopiervorlagen	85–93
---------------------------------	-------



Lösungen	94–103
----------------	--------

Bildquellenverzeichnis	104
-------------------------------------	------------

Vorwort

Aus unserer Sicht ist eine Beschäftigung mit dem Thema „Religionen der Welt“ in der heutigen Zeit sehr spannend, vor allem aber auch notwendig. Das Stichwort „Globalisierung“ ist in aller Munde und allein die Berichterstattung in den Medien macht uns täglich bewusst, dass wir lernen müssen, einander zu verstehen, um erfolgreich den Herausforderungen der nächsten Jahre begegnen zu können.

Das Wissen um die verschiedenen Werte innerhalb einer Religion scheint uns für eine Entwicklung von Toleranz und Akzeptanz gegenüber anderen wichtig. Dabei soll es nicht um ein Herausstellen von Besonderheiten gehen, sondern vor allem um die Feststellung von Gemeinsamkeiten sowie um die Ausbildung einer Wertschätzung.

Wir haben uns entschieden, in diesem Band die Religionen der Welt vorzustellen, die die größte Zahl der Anhänger haben: das Christentum (ca. 2,1 Mrd.), den Islam (ca. 1,2 Mrd.), das Judentum (ca. 13 Mio.), den Hinduismus (ca. 900 Mio.) und den Buddhismus (ca. 500 Mio.).

Wir hoffen, dass Sie die Materialien gewinnbringend in Ihrem Unterricht einsetzen können und wünschen Ihnen viel Erfolg, aber auch (Lern-)Spaß damit.

Kirstin Jebautzke Ute Klein


Praktische Tipps

Die Kapitel der *Lernwerkstatt: Weltreligionen* sind so aufgebaut, dass jedes Kapitel für sich eine geschlossene Einheit bildet. In **den fünf Kapiteln über die verschiedenen Religionen der Welt** werden grundlegende Fakten über jede Religion vermittelt. Selbstverständlich können diese durch den Einsatz des Internets oder durch Bücherkisten aus der örtlichen Bücherei ergänzt werden.

Das Buch versteht sich nicht als Lehrgang und erhebt auch nicht den Anspruch, dass alle Seiten von allen Kindern bearbeitet werden müssen. Vielmehr wird durch den Titel *Lernwerkstatt* zum Ausdruck gebracht, dass die Schülerinnen und Schüler durch praktisches und selbstständiges Bearbeiten der verschiedenen Themenaspekte ihren Wissensstand erweitern können. Dies kann je nach der von der Lehrkraft gewählten Organisationsform im Rahmen des (Fach-)Unterrichts (ggf. in Erweiterung zu einem Lehrbuch), der Frei- oder Wochenplanarbeit oder im Lernwerkstatt-Betrieb erfolgen.

Die ersten beiden Seiten der Kapitel (1 bis 5) dienen der Lehrperson als prägnante **Informationsquelle** über die jeweilige Religion. Je nach Leistungstärke und Alter der Kinder können die Texte auch an die Schülerinnen und Schüler weitergegeben werden. Sie sollten dann von der Lehrkraft mit gezielten Aufgaben bzw. mit Leseaufträgen verknüpft werden, um den Kindern beim Bearbeiten eine Orientierungshilfe zu bieten.

Auf den sich daran anschließenden **Kopiervorlagen** werden verschiedene Aspekte einzeln aufgegriffen. Wir haben versucht, die Beschäftigung damit möglichst handlungsorientiert und abwechslungsreich zu gestalten. Die Themenwahl haben wir so vorgenommen, dass aus unserer Sicht vergleichbare Aspekte thematisiert werden, um den Schülerinnen und Schülern in der Primarstufe eine gewisse Orientierung zu bieten. Selbstverständlich könnten auch noch weitere Themen angesprochen werden – wir haben uns auf diese Aspekte beschränkt.

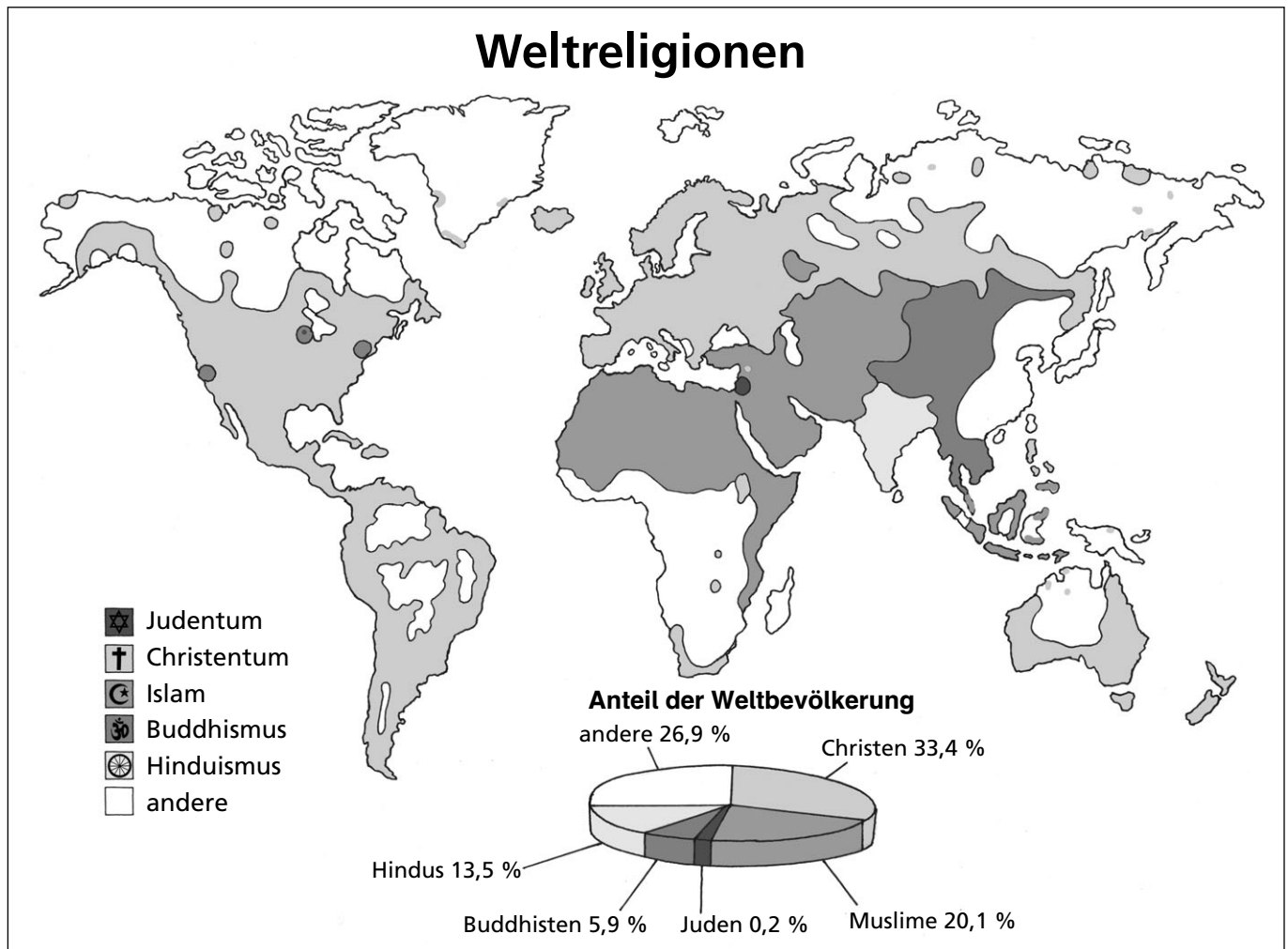
Auf einigen Arbeitsblättern finden sich differenzierte Aufgabenstellungen. Dabei sind komplexere Aufgabenformate mit einem  gekennzeichnet. Durch die bewusst offen formulierten Aufgabenstellungen besteht grundsätzlich die Möglichkeit, je nach Klassensituation zu differenzieren.

Einige Kopiervorlagen eignen sich bereits für den Einsatz ab Ende der Klasse 1. Aufgrund der Themenstellung im Rahmen der Lehrpläne und der erforderlichen Lesefertigkeit bei der Bearbeitung der meisten Seiten reduzieren sich diese allerdings auf die Seiten 53, 63 und 80/81.

Der **Lernzirkel** beinhaltet ein Angebot für eine Beschäftigung mit den drei Religionen Christentum – Judentum – Islam. Das Materialangebot setzt sich aus einzelnen Kopiervorlagen aus den vorangegangenen Kapiteln zusammen und kann individuell mit Kopiervorlagen aus dem hinteren Teil (siehe Seite 79ff.) der Lernwerkstatt ergänzt werden. Über den genauen Umgang mit dem Lernzirkel lesen Sie auf S. 68.

Das Kapitel **Spiele und Spielideen** umfasst Kopiervorlagen, die innerhalb des Lernzirkels Verwendung finden, vor allem aber auch Angebote zur Differenzierung und zur Ergänzung darstellen, wenn im Wochenplan oder während der Freiarbeit mit dem Thema Religionen der Welt gearbeitet wird. Selbstverständlich lassen sich die Spiele und die Spielideen auch in Erweiterung zur Arbeit mit einem Lehrwerk einsetzen. Gleiches gilt für die **Differenzierungsangebote** auf den Seiten 85–93.

Die **Lösungsblätter** am Ende der *Lernwerkstatt: Weltreligionen* eignen sich für den Einsatz im Klassenzimmer (Stichwort: **Selbstkontrolle**), wenn Sie diese um den Faktor 2 vergrößern. Sie bieten Ihnen eine Unterstützung bei einer schnellen Kontrolle der Arbeitsblätter.





Judentum

Weltweit bekennen sich ungefähr 13 Millionen Menschen zum Judentum (Stand: 2011). Über die Hälfte von ihnen lebt in der **Diaspora** (Zerstreuung/Fremde). Im Jahr 2008 lebten 5,4 Millionen Juden im Staat Israel. Der Schwerpunkt jüdischen Lebens außerhalb Israels liegt in den USA. Viele Juden leben außerdem in Kanada, Frankreich, Großbritannien, Russland, Argentinien, Deutschland, Australien und Brasilien. Die Bezeichnung „Juden“ kommt von einem der zwölf israelitischen Stämme namens Juda.

Das Judentum ist die älteste **monotheistische Weltreligion**, die wir kennen. Sowohl das Christentum als auch der Islam haben in der jüdischen Religion ihre Wurzeln. Die Geschichte des Judentums reicht in das 2. Jahrtausend v. Chr. zurück. Nach der jüdischen Überlieferung ging Gott ca. 3500 v. Chr. mit dem Nomaden **Abraham** einen besonderen Bund ein. Abraham erhielt von Gott den Auftrag, seine Heimat Mesopotamien zu verlassen und bekam für sich und seine Nachkommen das Land Kanaan, das heutige Palästina bzw. Israel, geschenkt. Gott wählte Abraham und seine Nachkommen aus, den Glauben an den einzigen wahren Gott in der Welt zu bekennen.

Die **Zeitrechnung des Judentums** beginnt logischerweise nicht mit der Geburt Christi, sondern mit der Erschaffung der Welt. Aus Angaben in der Bibel wird errechnet, dass die Welt 3761 v. Chr. erschaffen wurde. Dabei erhebt die jüdische Zeitrechnung nicht den Anspruch, dass dies das tatsächliche Alter der Erde ist. Wir befinden uns nach jüdischer Weltrechnung heute (2011) im Jahr 5772.

Mit dem Begriff **Jude** wird einerseits die Zugehörigkeit zu einer Religion, andererseits die Zugehörigkeit zu einem Volk bezeichnet. Jude ist, wer von einer jüdischen Mutter geboren wird. Man kann der jüdischen Religion jedoch auch beitreten. Wenn jemand, der nicht jüdisch geboren ist, zur jüdischen Religion übertritt, dann tritt er gleichzeitig in die Gemeinschaft des jüdischen Volkes ein. Das Judentum erlaubt Bekehrungen, strebt sie aber nicht aktiv an. Es ist also keine missionierende Religion.

Das heilige Buch der Juden ist die hebräische Bibel. Die hebräische Bibel wird **Tanach** genannt und gliedert sich in drei Teile: **Thora** (Pentateuch), **Nebiim** (Propheten) und **Chetubim** (Schriften). Die Anfangsbuchstaben der drei Teile geben dem Tanach auch seinen Namen. Die **Thora** ist dabei der wichtigste Teil und entspricht den fünf Büchern Mose des Alten Testaments in der christlichen Bibel. Die Thora und die anderen Teile des Tanachs sind in hebräischer Sprache geschrieben. Hebräisch schreibt man von rechts nach links. Die Vokale werden in der gedruckten Sprache meist weggelassen. Es wird in jeder Synagoge mindestens eine handgeschriebene Thora im **Thoraschrein** aufbewahrt. Die Thora ist nicht als Buch gebunden, sondern bildet eine Rolle aus Pergamentblättern, die von rechts nach links gelesen wird. Im Laufe eines Jahres wird die Thora abschnittsweise im Gottesdienst am **Sabbat** vorgelesen. Für jedes Gemeindemitglied ist es





SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Lernwerkstatt Weltreligionen

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

